

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

Projekt: M-234IB023  
LV: VE05

Schnittstellensteuerung zw. den Bauprojekten SOST und SOZD

---

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

**Objekt:** Olympia-Zeltdach München

**Leistung:** Schnittstellensteuerung mit Fokus Termine / Baustellenlogistik zwischen den Bauprojekten Sanierung Olympiastadion (SOST) und Sanierung Olympia-Zeltdach (SOZD)

**Bauort:** Olympiapark München  
80809 München

**Auftraggeber:** SWM Services GmbH  
Emmy-Noether-Straße 2  
80992 München

vertreten durch die

**Projektleitung:** SWM GmbH  
Immobilien  
IM-PM-T3  
Emmy-Noether-Straße 2  
80992 München

# LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: M-234IB023  
LV: VE05

Schnittstellensteuerung zw. den Bauprojekten SOST und SOZD

---

## INHALTSVERZEICHNIS LEISTUNGSBESCHREIBUNG

### A. Vorbemerkungen

#### A.1. Allgemeine Beschreibung der Leistung

#### A.2. Sanierungsmaßnahmen Olympiastadion

A.2.1. Allgemeine Beschreibung

A.2.2. Projekt Sanierung Tragkonstruktion und Dacheindeckung Olympiazeltdach (SOZD)

A.2.3. Projekt Sanierung Olympiastadion (SOST)

#### A.3. Leistungsbeschreibung Schnittstellenkoordinator SOZD

A.3.1. Leistungsumfang

#### A.4. Angaben zum Bauwerk

A.4.1. Lage des Bauwerks

A.4.2. Art und Lage der baulichen Anlagen

A.4.3. Verkehrsverhältnisse, Verkehrsbeschränkungen

A.4.4. Für den Verkehr freizuhalten Flächen

A.4.5. Transporteinrichtungen und -wege

A.4.6. Boden-, Baugrundverhältnisse

A.4.7. Schutzvorschriften

A.4.8. Vorhandene Anlagen

A.4.9. Hindernisse im Baustellenbereich

#### A.5. Angaben zur Ausführung / Leistungserbringung

A.5.1. Planungsablauf

A.5.2. Besondere Erschwernisse

A.5.3. Verkehrsregelung / Verkehrssicherung

A.5.4. Brückenkopfregelung

A.5.5. Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers

#### A.6. Planungsunterlagen

A.6.1. Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Planungsunterlagen

A.6.2. Vom Auftragnehmer zu erstellende bzw. zu beschaffende Unterlagen

#### A.7. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Regelwerke

A.7.1. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

### B. Anlagen

### C. Leistungsverzeichnis

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: M-234IB023  
LV: VE05

Schnittstellensteuerung zw. den Bauprojekten SOST und SOZD

### A. Vorbemerkungen

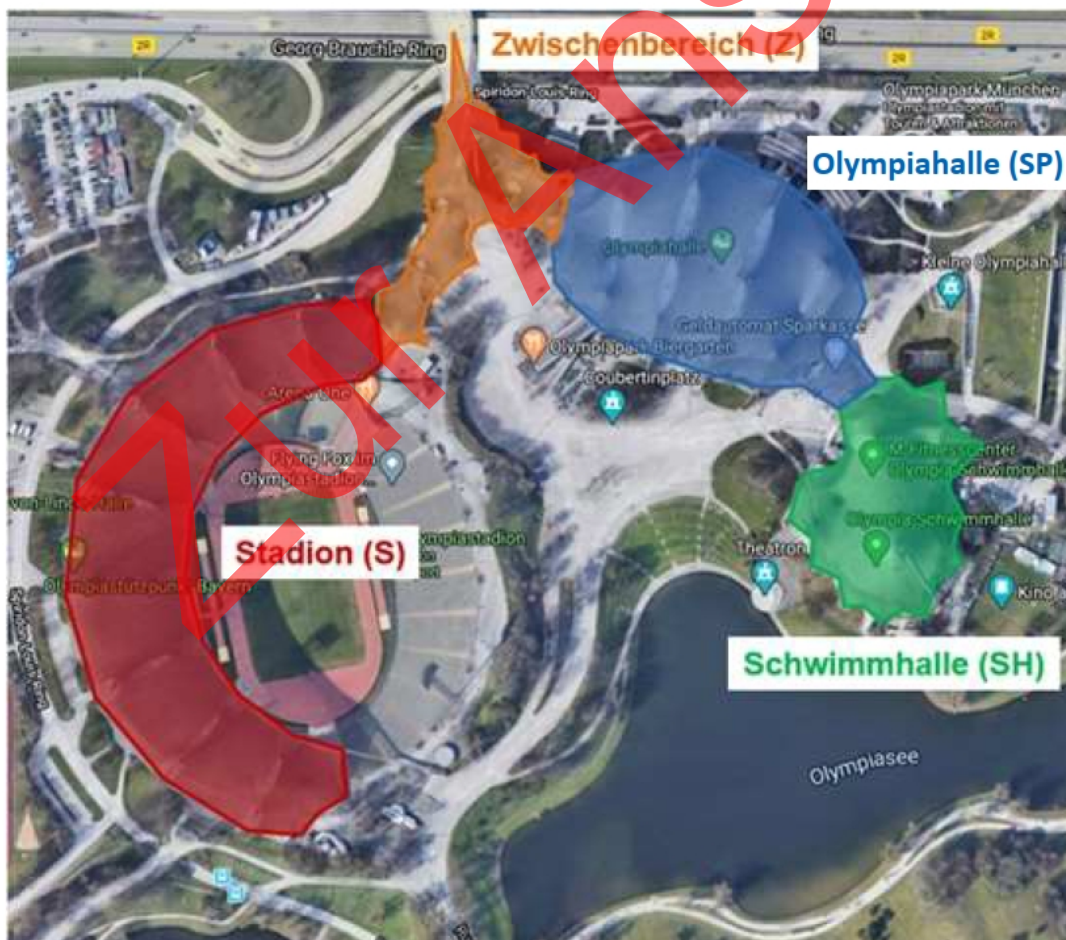
#### A.1 Allgemeine Beschreibung der Leistung

Auf dem Olympiagelände befinden sich die Bauwerke Stadion (S), Olympiahalle (SP) und Olympiaschwimmhalle (SH). Die Bauwerke sind um den Hans-Jochen-Vogel-Platz angeordnet und werden durch die Olympiazelt Dachkonstruktion überspannt.

Die Olympiazelt Dachkonstruktion mit einer Fläche von ca. 78.000 m<sup>2</sup> wurde Anfang 1972 fertiggestellt. Diese besteht aus den Dächern des Stadions (35.670m<sup>2</sup>), der Olympiahalle (23.270 m<sup>2</sup>) und der Olympiaschwimmhalle (12.150 m<sup>2</sup>). Diese Dächer entsprechen unabhängigen Tragwerken, die zum einen durch das große Zwischendach (5.980m<sup>2</sup>) zwischen Stadion und Olympiahalle und zum anderen durch das kleine Zwischendach (800 m<sup>2</sup>) zwischen Olympiahalle und Olympiaschwimmhalle verbunden sind.

Die Projekte Sanierung Olympiastadion München (SOST) und Sanierung Olympiazelt Dach (SOZD / Bauwerk 3 / Olympiastadion + Zwischendach zur Olympiahalle) überlagern sich terminlich und örtlich. Die stark miteinander verzahnten Bautätigkeiten erfordern eine enge Abstimmung und Koordination der Planungs- und Baubeteiligten an der Schnittstelle dieser beiden Projekte.

Hieraus leitet sich der Bedarf für ein integriertes und ganzheitliches Schnittstellenmanagement zwischen den beiden Projekten ab, dem Gegenstand dieser Ausschreibung.



## LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: M-234IB023  
 LV: VE05

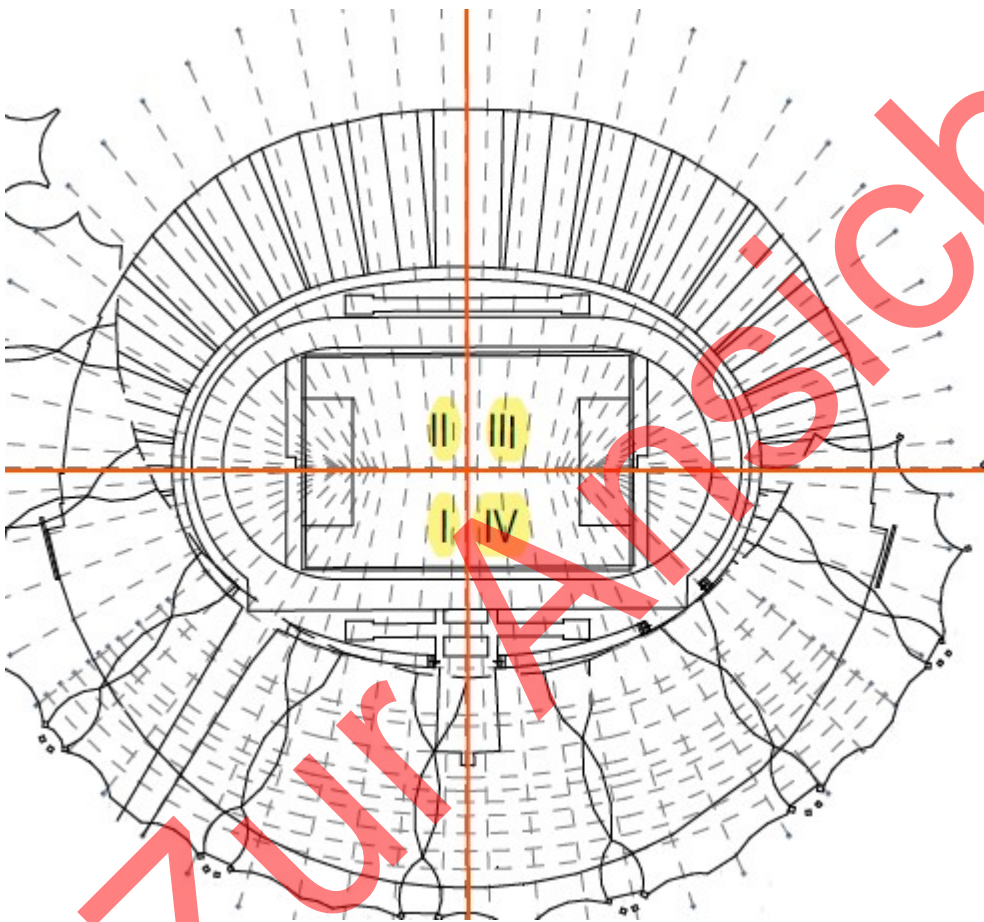
Schnittstellensteuerung zw. den Bauprojekten SOST und SOZD

### A.2 Sanierungsmaßnahmen Olympiastadion

#### A.2.1. Allgemeine Beschreibung

Das Olympiastadion München ist im Nordwesten Münchens innerhalb des Mittleren Rings gelegen und wurde für die XX. Olympischen Sommerspiele 1972 durch das Büro Günther Behnisch und Partner geplant und errichtet.

Das Stadionoval ist in vier Quadranten (Q I - Q IV) aufgeteilt: In den Quadranten I und IV liegt die Westtribüne, die mit einer Zeltdachkonstruktion überspannt ist.



Das Stadion umfasst das Stadiongebäude, die Regie-/ Kommentatoren- und Messkanzeln, diverse Kleinbauwerke, den Reportergraben, die Flutlichtmasten, die Anzeigetafeln, die Tribünenanlage mit teilweiser Zeltüberdachung, die Arena mit der Sport- und Veranstaltungsfläche sowie den WC-Ring mit den 10 unterirdischen WC-Satelliten.

Das Olympiastadion wird für Open-Air-Konzerte, Public Viewings, Sport- und Kulturveranstaltungen sowie Tagungen genutzt. Außerhalb von Veranstaltungen kann das Olympiastadion als Sehenswürdigkeit besucht werden.

#### Denkmalschutz

Die gesamte Zeltdachkonstruktion und das Olympiastadion einschließlich der WC-Satelliten sowie der Kancellen, der Kleinbauwerke, der weiteren Ausstattungselemente wie Flutlichtmasten und Anzeigetafeln sind seit 1997 sowohl als Baudenkmal als auch als Bestandteil des Ensembles Olympiapark in die Bayerische Denkmalliste eingetragen.

Bei allen baulichen Maßnahmen sind daher zwingend die Belange des Denkmalschutzes wie auch das bestehende Urheberrecht zu berücksichtigen.

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: M-234IB023  
 LV: VE05

Schnittstellensteuerung zw. den Bauprojekten SOST und SOZD

### Zeltdachkonstruktion Olympiastadion

Die Dachfläche wird durch neun sattelförmig gekrümmte Seilnetzflächen gebildet. Die sieben Innenfelder sind mit Randseilen eingefasst und an diversen Knotenpunkten gelagert. Die Geometrie der beiden Außenfelder (Dachenden Nord und Süd) passt sich den örtlichen Gegebenheiten an. Die Hauptbinder bestehen jeweils aus einem System von Hauptseilen (Parallellitzenbündel), einem Masten mit einer Höhe zwischen 42 m und 76 m, einer Luftstütze, die auf Seilen zwischen dem Mastkopf und den U-Punkten am Randkabel steht sowie den Abspannungen in den Baugrund.

Das große Randkabel, besteht aus zwei Lagen von jeweils 5 Litzenbündel, erfasst alle innenliegenden Knotenpunkte und wird in zwei Widerlagern am Rande des Stadions verankert. Die freie Länge des Randkabels beträgt ca. 440 m. Auf dem Randkabel sind zwei Flutlichtmasten aufgeständert und zu den Knotenpunkten des Daches abgespannt. Für die Überdeckung der "Augen" zwischen zwei benachbarten Sattelflächen der Innenfelder wurden ebenfalls Seilnetze gewählt.

### Zeltdachkonstruktion Zwischendach Olympiastadion zur Olympiahalle

Das Zwischendach zwischen Stadion und Olympiahalle besteht aus drei mit den Hauptdächern und untereinander gekoppelten Netzen. Die Augen zwischen den Netzen bleiben offen, daher gibt es nur Randseile. Das große Netz mit 3.000 m<sup>2</sup> wird über zwei Randseilschlaufen zu einem Hochpunkt hochgezogen. Dieser ist an einem 50 m hohen Mast aufgehängt. Das Dach endet im Bereich der Fußgängerbrücke über den "Mittleren Ring" in Form einer Spitze. Dieser Knoten wird über ein Seil, das zwischen den Masten und einem auf der anderen Seite der Brücke liegendem Fundament spannt, hochgezogen. Der Hauptmast ist über zwei Litzenbündel abgespannt.

### **A.2.2. Projekt Olympiazeltdach - Sanierung Tragkonstruktion und Dacheindeckung**

Im Rahmen der Sanierung des Olympiazeltdaches im Bereich des Olympiastadions sind vorgesehen:

- Sanierung Seileinläufe, Seilknoten, Seilnetz
- Sanierung Masten und Luftstützen
- Rand- und Abspannseile (VVS/LB) sowie Hauptseile LB
- Sanierung Fundamente
- Rückbau und Ersatzneubau Flutlichtvollmasten
- Rückbau und Ersatzneubau Flutlichthalbmasten
- Neueindeckung Zeltdach
- Elektroarbeiten (Wiederbestückung)

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: M-234IB023  
 LV: VE05

Schnittstellensteuerung zw. den Bauprojekten SOST und SOZD

Nr.	Ausschreibungspakete OST		
	Paket	Modul	Teilpakete
1	Plexiglasplatten (Bw 1-3)	-	Lief. Plexi
2	Elastomerbauteile (Bw 1-3)	-	Lief. Nkomp
3	Gerüste	-	Gerüstbau
4	Baulegistik	-	Baulegistik
5	Korrosionsschutz	2	Knoten
		3	Anschlussdetails Kno.
		5	Masten / Luftstützen
		6	VVS
		7	Hauptseile LB
6	Neueindeckung u. Seilnetz	11	Neueindeckung
		4	Seilnetz
7	Stahlbau	9	Vollmasten
		10	Halbmasten
8	Fundamente u. Seileinläufe	8	Fundamente
		1	Seileinläufe
9	Elektroarbeiten	-	ELT

### A.2.3. Projekt Sanierung Olympiastadion (SOST)

Die Sanierung des Olympiastadions gliedert sich in zwei Teilprojekte:

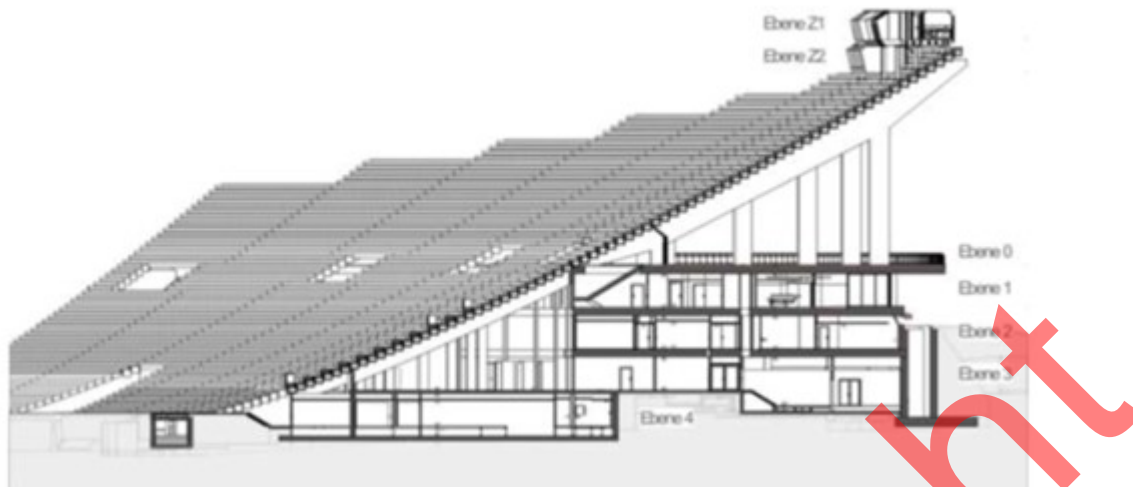
- Teilmaßnahme Sanierung Quadrant IV Ebene 1-3 - derzeit in Ausführung (Anl. Übersichtsplan SOST)
- Bauhauptmaßnahme Gebäude

In der Hauptspernpause des Olympiastadions findet die Bauhauptmaßnahme "Gebäude" statt.

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: M-234IB023  
 LV: VE05

Schnittstellensteuerung zw. den Bauprojekten SOST und SOZD



Schnitt durch das Stadion, Bereich Westtribüne

Im Rahmen der Bauhauptmaßnahme "Gebäude" werden die verbleibenden Bereiche des Stadionsgebäudes in den Ebenen 0 bis 4 vollständig baulich und anlagentechnisch saniert.

Die Betriebstechnik wird einschließlich Technikzentralen neu errichtet; in Ebene 3 erfolgen neue Grundleitungen und Hebeanlagen mit erforderlichen Abbruch- und Erdarbeiten sowie eine vollständige brandschutztechnische Sanierung.

Neben der Sanierung im Gebäudeinneren werden auch Maßnahmen im Stadionaußen- und -innenraum umgesetzt. Im Stadioninnenraum betrifft dies insbesondere die vollständige Sanierung der in den Ebenen Z1 und Z2 gelegenen Regie-, Kommentatoren- und Messkanzeln einschließlich der Kanzelträger und Stützenfußauflager. Darüber hinaus sind in den Bereichen des Reportergrabens, des großen und kleinen Marathontors sowie in den Fluchtrassen der Tribünen umfangreiche Betonsanierungsarbeiten vorgesehen.

Als ergänzende Maßnahme erfolgt im Bereich des großen Marathontors eine vollständige Erneuerung der Brücke über den Reportergraben.

Die Arbeiten im Außenbereich gliedern sich in den **Vorbereich West** sowie den umzäunten Außenraum im Stadionumgriff auf Ebene 0.

Im Vorbereich West werden neue Elektroaußenverteiler angebunden.

Im umzäunten Außenraum der Ebene 0 werden die beiden Anzeigetafeln sowie die Kleinbauwerke konstruktiv saniert, teilweise instandgesetzt und in einzelnen Bereichen auch technisch erneuert. Die hierfür erforderliche Techniksaniierung macht neben Eingriffen an den Bauwerken umfangreiche Arbeiten im Gelände und in den Wegefächern erforderlich, insbesondere zur Anbindung und Sanierung der Medienleitungen aber auch die Wiederbestückung aller Flutlichtmasten nach Erneuerung der Stahlkonstruktionen im Projekt SOZD. Zudem sind im unterirdisch gelegenen WC-Ring auf einer Länge von über 600 m umfassende bauliche und technische Sanierungsarbeiten vorgesehen.

Unterhalb der Tribüne, rückseitig (Ebene 0) findet die Sanierung des Gartenmannbelags statt.

Die Bauhauptmaßnahme läuft bis zum Frühsommer 2028 ausschließlich während der Sperrzeit und wird ab der Spielzeit 2028 parallel zum Veranstaltungsbetrieb fortgeführt.

### A.3 Leistungsbeschreibung Schnittstellenkoordinator SOZD

#### A.3.1. Leistungsumfang

Auf Grundlage durchgeführter Bauwerksuntersuchungen und der zukünftigen Nutzung sind umfassende Sanierungsmaßnahmen auf dem Olympiagelände geplant. Die Projekte *Sanierung Olympiastadion München* (SOST) und *Sanierung Olympiazelt Dach* (SOZD) werden von unterschiedlichen Planungs- und

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

**Projekt:** M-234IB023 **Schnittstellensteuerung zw. den Bauprojekten SOST und SOZD**  
**LV:** VE05

Überwachungsunternehmen betreut; die Ausführung erfolgt durch verschiedene Bauunternehmen.

Da sich beide Projekte zeitlich und räumlich überschneiden und eng miteinander verzahnte Bauabläufe aufweisen, ist eine enge Abstimmung erforderlich.

Hierfür wird ein integriertes, ganzheitliches Schnittstellenmanagement eingerichtet. In beiden Projekten werden dafür entsprechende Leistungen zur Schnittstellenkoordination beauftragt, die:

- Jeweils projektindividuell alle projektspezifischen Termin- und Logistikthemen analysiert, monitort, fortschreibt / aktualisiert
- Sich im Rahmen eines fachlich-informatorischen Austausch mit dem jeweils anderen Projekt abstimmen, um etwaige Kollisionspunkte zu identifizieren und diese nach Möglichkeit projektintern zu berücksichtigen
- Und sofern erforderlich gemeinsam Lösungsoptionen erarbeitet und dem Bauherren zur Entscheidung vorlegt.

Der Fokus der Schnittstellenkoordination liegt auf Terminen und Baustellenlogistik, um eine effiziente und zielgerichtete Projektabwicklung im Sinne der übergeordneten Projektziele und der politischen und behördlichen Terminvorgaben beider Projekte zu gewährleisten.

Die übergeordnete administrative Koordination, einschließlich der projektübergreifenden Schnittstellenkoordination wie Organisation, Protokollierung der Abstimmungen, ggf. Erstellung von Entscheidungsvorlagen, erfolgt im Rahmen der beauftragten Leistungen für das Projekt SOZD. Basis der gemeinsamen Schnittstellensteuerung sind die jeweils projektspezifischen Dokumente der Termin- und Logistiksteuerung wie Balken-, Bauphasen-, Baustellenlogistikpläne, 2D Grundrisse / Ansichten, ggf. 3D Modelle.

Zudem ist für SOST und SOZD eine projektübergreifende Terminsteuerung und Integrationsplanung zu erstellen. Die Maßnahmen von SOZD sind in Bauphasenplänen darzustellen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die in dieser Leistungsbeschreibung definierten Leistungen vollständig und eigenverantwortlich zu erbringen, soweit sie für eine ordnungsgemäße Schnittstellenkoordination erforderlich sind.

Um diese gemeinsame Termin- und Logistiksteuerung zielgerichtet umzusetzen, ist folgendes Vorgehen vorgesehen:

### Initiale Phase: Analyse Ist-Situation der Projekte

- Definition und Abstimmung der projektübergreifenden Projektziele SOST / SOZD (Terminfokus - zwischenzeitliche Wiederöffnung Stadion zur Spielzeit 2028 (01.07.2028 - 15.09.2028), sowie vollständige Eröffnung zum Internationalen Deutschen Turnfest am 30.04.2029)
- Initialer Abgleich der aktuell gültigen Terminpläne in den Projekten SOST / SOZD
- Kollisionsprüfungen und Identifikation von jeglichen Kollisionen, jedoch insbesondere jener, die die Projektziele gefährden

### Controlling-Phase: laufendes Monitoring des Baufortschrittes

Regelmäßiger fachlich-informatorischer Austausch im Sinne eines Plan-Do-Check-Act Regelkreises (Zyklus 2-wöchentlich + ereignisgesteuert) inkl. Protokollierung der Besprechungsergebnisse.

Die Schnittstellenkoordination umfasst zudem die wesentliche Aufgabe, Analyseergebnisse und Erkenntnisse transparent darzustellen und zu dokumentieren. Fragestellungen, die aus der Abstimmung beider Projekte auftreten, sind nach folgenden Kriterien zu strukturieren:

- Welche sich operativ in den Einzelprojekten lösen lassen (projektinterne Lösung) inkl. Einarbeiten dieser Anpassungen in die jeweiligen Projektpläne
- Welche sich operativ in Absprache mit dem Schnittstellenprojekt lösen lassen inkl. Einarbeiten dieser Anpassungen in die jeweiligen Projektpläne
- Welche Entscheidungen ins Bauherrengremium gehören. Hierfür sind Entscheidungsvorlagen zu erarbeiten

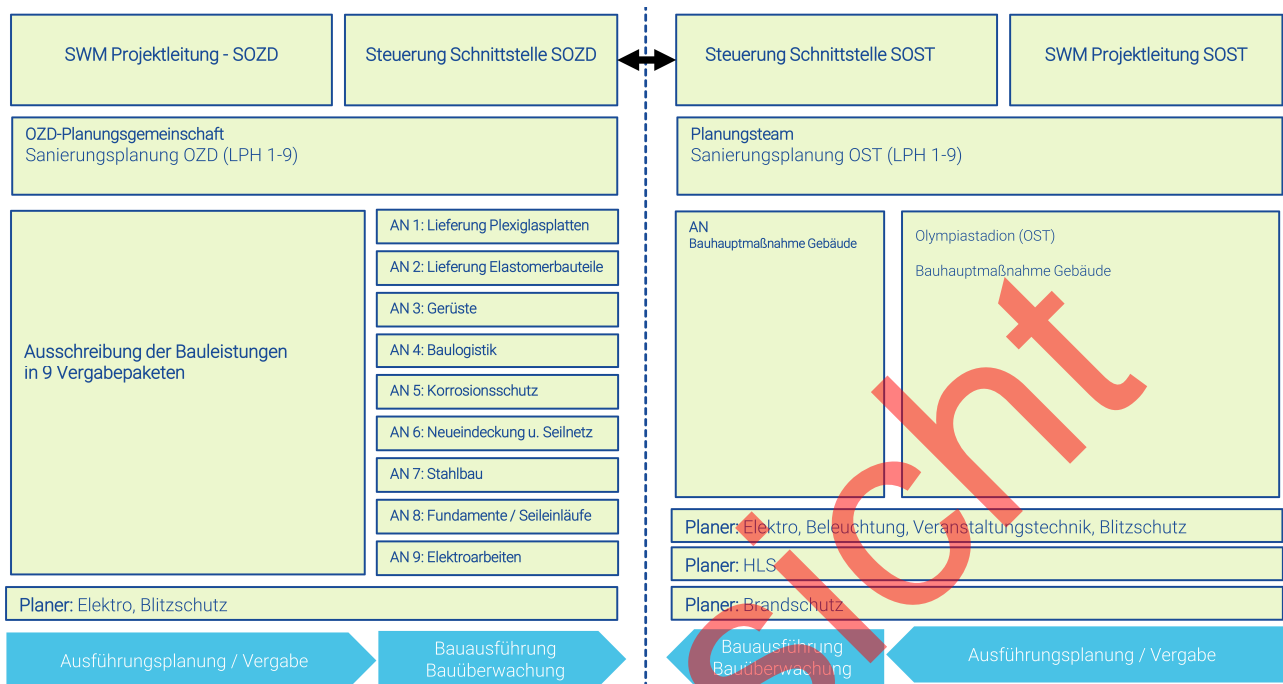
Die Ausgestaltung der Schnittstellenkoordination in den beiden Projekte kann folgender Abbildung

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

**Projekt:** M-234IB023  
**LV:** VE05

**Schnittstellensteuerung zw. den Bauprojekten SOST und SOZD**

entnommen werden:



Um das Leistungsbild der übergeordneten Schnittstellenkoordination zu erfüllen, sind folgende Leistungen zu erbringen:

- Analyse der vorliegenden Basisrahmenterminpläne beider Projekte SOST und SOZD
- Erstellung und Abstimmung der projektspezifischen Bauphasenpläne für das Projekt SOZD zur Darstellung und als Grundlage der jeweiligen Leistungselemente für das projektübergreifende Schnittstellenmanagement zum Projekt SOST
- Schnittstellenmanagement ausrichten auf übergeordnete Zielerreichung beider Projekte hinsichtlich Termine und Ziele.
- Erstellung eines Steuerungsinstruments inkl. Protokollierung / Dokumentation (z.B. Gesamtterminplan inkl. Visualisierung / Bauphasenpläne, welche die wichtigsten Kollisionsbereiche genau beschreiben). Sowohl die kollidierenden Vorgänge und deren Auswirkung an der Projektschnittstelle als auch die abgestimmten Abstimmungsergebnisse sind in geeigneter Form schriftlich zu dokumentieren.
- Erarbeiten notwendiger Lösungen, ggf. auch projektübergreifend und Aufbereitung von Empfehlungen für projektbezogene Maßnahmen, welche im Rahmen der jeweiligen Projektziele umgesetzt werden können.
- Bei Bedarf: Erstellung von Entscheidungsvorlagen, sowie Organisation und Protokollierung von Gremiensitzungen:

Der administrative Anteil des projektübergreifenden Schnittstellenmanagements wie Organisation, Protokollierung, Erstellung von Entscheidungsvorlagen liegt federführend beim Projekt SOZD. Für den Inhalt sind beide Schnittstellenkoordinatoren, SOZD und SOST, paritätisch verantwortlich. Der Schnittstellenkoordinator ist nach einvernehmlicher interner Abstimmung mit der Objektüberwachung SOZD mit Handlungskompetenz ausgestattet, um Änderungen / Kompromisse verbindlich mit dem Schnittstellenkoordinator von SOST vereinbaren zu können.

Die Leistungen der projektübergreifenden Schnittstellenkoordination werden ausschließlich durch die jeweils beauftragten externen Auftragnehmer der Projekte SOST und SOZD erbracht. Eine Einbindung in die Arbeitsorganisation des Auftraggebers erfolgt nicht.

Aufwand und Laufzeit der Leistungen

- Zweiwöchentliche fachlich-informatorische Abstimmungsgespräche im Projekt SOZD
- Die Projektdauer beträgt: 2 Jahre (~ Q3/2026 bis Mitte 2028)

Das Projekt beginnt mit einer "Initialen Phase" und regelmäßigen Abstimmungsgesprächen. Im Zuge der

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

**Projekt:** M-234IB023      **Schnittstellensteuerung zw. den Bauprojekten SOST und SOZD**  
**LV:** VE05

Bauausführung können ereignisbedingt engere Taktungen erforderlich werden.

### A.4 Angaben zum Bauwerk

Die nachfolgenden Angaben sind für die Durchführung der Planungsleistungen von Relevanz.

#### A.4.1. Lage des Bauwerks

Das Olympiazeltdach und Olympiastadion befinden sich im Olympiapark in München.

#### A.4.2 Art und Lage der baulichen Anlagen

Vgl. Pkt. A.1.1

#### A.4.3. Verkehrsverhältnisse, Verkehrsbeschränkungen

Die Last- und Höhen- bzw. Breitenbeschränkung innerhalb des Olympiaparks sind in einem Übersichtsplan (Anlage B.01) dargestellt; es gelten die Regelungen der Straßenverkehrsordnung (StVO). Die Zufahrt zum Gelände erfolgt über die Lerchenauerstraße mit Anschluss an den Spiridon-Louis-Ring, der für Fahrzeuge bis maximal 30 t und 4,4 m Höhe freigegeben ist. Im Innenraum des Stadions sind die zulässigen Lasten auf maximal 3,5 t beschränkt. Der Untergrund des Innenraums besteht zum einen aus Rasenfläche und einem Laufbahnaufbau. Die Durchfahrtshöhe der einzigen Zufahrt ins Stadion (großes Marathontor) ist auf 4,0 m limitiert.

Bei Außentemperaturen über 28°C dürfen schwere Fahrzeuge (30 t) auf den Wegen mit Olympia-Mastix-Belag nicht länger als 15 min stehen, um Schäden durch Spurrillen zu vermeiden; Straßenbeläge sind davon ausgenommen.

Unter dem Olympiazeltdach einschließlich der Spannseile ist das Parken von Pkw, Lkw und Baufahrzeugen untersagt. Ebenso ist dort die Lagerung von Brandlasten nicht zulässig.

#### A.4.4. Für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Werden für die Arbeiten Zugangstechniken wie Arbeitsbühnen eingesetzt und deren Komponenten auf Verkehrswegen abgestellt, sind geeignete Schutz- und Sicherungsmaßnahmen vorzusehen. Diese Maßnahmen müssen vorab mit dem Auftraggeber abgestimmt werden.

Zugänge und Zufahrten dürfen ohne entsprechende Genehmigung weder gesperrt noch in ihrer Nutzung eingeschränkt werden. Ergänzend sind die Vorgaben der Sicherheitsrichtlinie gemäß Anlage B.08 zu beachten

#### A.4.5. Transporteinrichtungen und -wege

Die Zufahrt zum Olympiaparkareal erfolgt vorrangig über die Lerchenauerstraße und den Spiridon-Louis-Ring bis zur Schranke am nördlichen Parkdeck. Zufahrtsgenehmigungen und Parkerlaubnisscheine für Pkw (maximal zwei pro Unternehmen) werden vom Auftraggeber kostenlos bereitgestellt; das Parken ist ausschließlich auf ausgewiesenen Flächen zulässig.

Innerhalb des Olympiaparks gelten unterschiedliche Gewichtsbeschränkungen, die bei der Auswahl von Fahrzeugen und Zugangstechnik zu berücksichtigen sind und dem Übersichtsplan (Anlage B.01) entnommen werden können.

#### A.4.6. Boden-, Baugrundverhältnisse

Im Zuge der Planung vom AG zu erfragen.

#### A.4.7. Schutzvorschriften

Das gesamte Areal des Olympiaparks steht unter Denkmalschutz. Für den Aufenthalt und alle Tätigkeiten sind die "Sicherheitsrichtlinie Olympiapark" der SWM (Anlage B.08) sowie die verpflichtende ASIP-Schulung

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

**Projekt:** M-234IB023      **Schnittstellensteuerung zw. den Bauprojekten SOST und SOZD**  
**LV:** VE05

gemäß den Vorgaben unter <https://asip.swm.de/> zu beachten.

### A.4.8. Vorhandene Anlagen

Mögliche Sparten sind durch den AN zu berücksichtigen.

### A.4.9. Hindernisse im Baustellenbereich

Siehe A.4.8

## A.5 Angaben zur Ausführung / Leistungserbringung

### A.5.1. Planungsablauf

#### 1. Grundlagen nach Auftragserteilung

- Sichtung der vorliegenden Unterlagen zu beiden Projekten (SOST und SOZD)
- Leistungsverzeichnisse inkl. Anlagen
- Terminplanungen zur Sanierung Olympiastadion und Olympiazelt Dach
- Ergänzende Unterlagen (z.B. Bestandsunterlagen, Entwurfsberichte) werden bei Bedarf vom AG bereitgestellt

#### 2. Baubetrieb und Termine

- Analyse der baubetrieblichen und terminlichen Abläufe auch im Hinblick auf Publikumsverkehr und Veranstaltungsbetrieb im Olympiapark
- Erstellung von Gesamtbauphasenplänen für SOST und SOZD, inklusive
  - Darstellung verkehrlicher Beziehungen im gemeinsamen Umgriff
  - Berücksichtigung geplanter Veranstaltungen im Olympiapark
- Identifikation
  - Projektübergreifender Abhängigkeiten und Überschneidungen
  - Risiken für das Erreichen des gemeinsamen Projektziels
- Dokumentation der Ergebnisse in einem Bericht
- Vorstellung der Ergebnisse beim Auftraggeber

#### 3. Baulogistik

- Abgleich mit den bestehenden Logistikplanungen der Projekte
- Optimierung der Logistikprozesse im Rahmen des fachlich-informatorischen Austauschs mit den beteiligten Planern
- Erstellung eines übergeordneten Steuerungsterminplans auf Basis der Projektterminpläne mit Fokus auf Baustellenlogistik, Gesamtbauphasenplänen und Schnittstellenkoordination

#### 4. Controllingphase (projektbegleitend)

- Fortlaufende Aktualisierung des Steuerungsinstrumentes
- Fachlich-informatorischer Austausch mit den Projektbeteiligten (geplant alle 2 Wochen)
  - Protokollierung der Gespräche
- Erstellung eines monatlichen Projektberichts
- Erarbeitung von Entscheidungsvorlagen bei steuerungsrelevanten Eingriffen im Bedarfsfall

### A.5.2. Besondere Erschwernisse

Während der Leistungserbringung ist mit Einschränkungen zu rechnen, da der Olympiapark unabhängig von der Sperrzeit des Olympiastadions im Bereich der Olympiahalle, der Schwimmhalle, sowie in den restlichen Bereichen des Olympiaparks zeitweise oder zum Teil mehrtägig gesperrt oder in Nutzung ist. Auswirkungen auf Planung und Bauablauf (z.B. Beschränkte Zugänglichkeit, Staub- und Lärmschutz, Einschränkungen durch Veranstaltungen) sind zu beachten.

Der Zeitpunkt der Sperrungen innerhalb des Olympiaparks ist durch den AN bei dem AG zu erfragen. Die Zugänglichkeiten sind zu planen und im Vorfeld mit dem AG abzustimmen.

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

**Projekt:** M-234IB023 **Schnittstellensteuerung zw. den Bauprojekten SOST und SOZD**  
**LV:** VE05

---

Weitere Erschwernisse ergeben sich durch den öffentlichen Publikumsverkehr und den laufenden Badebetrieb.

### A.5.3. Verkehrsregelung / Verkehrssicherung

Innerhalb des Olympiaparks sind besondere Verkehrs- und Sicherheitsregelungen zu beachten:

- Das Befahren des Areals ist nur mit entsprechender Zutrittsgenehmigung und Anmeldung über die Sicherheitsfirma zulässig. Es findet die Straßenverkehrsordnung Anwendung.
- Fahrzeuge dürfen ausschließlich auf ausgewiesenen Flächen abgestellt werden. Das Parken unter Dachbereichen einschließlich der Spannseile ist untersagt.
- Der Verkehr ist auf die vorhandenen Straßen beschränkt, Fußgängerbereiche dürfen grundsätzlich nicht befahren werden. Es gelten reduzierte Geschwindigkeitsbegrenzungen (30 km/h auf Straßen, Schrittgeschwindigkeit auf Gehwegen nur mit Sondererlaubnis).
- Material darf nur auf dafür vorgesehenen Flächen abgeladen werden. Rettungs- und Fluchtwege sowie Feuerwehrzufahrten, Hydranten und Notausgänge sind jederzeit freizuhalten und dürfen nicht verstellt werden.

### A.5.4. Brückenkopregelung

Auftragnehmer und Auftraggeber benennen im Rahmen des "Projekts Schnittstellenkoordination" für jede Seite einen Ansprechpartner ("Brückenkopf") samt Vertreter. Dieser ist alleiniger verantwortlicher Ansprechpartner für die Vertragserfüllung und ausschließliche Kommunikationsstelle zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber. Der Brückenkopf auf Auftragnehmer Seite koordiniert und steuert eigenverantwortlich die externen Personen, die zur Leistungserbringung gegenüber dem Auftraggeber eingesetzt sind. Mitarbeiter des Auftraggebers sind nicht befugt, dem Brückenkopf oder anderen Mitarbeitern des Auftragnehmers Weisungen zu erteilen. Umgekehrt sind der Brückenkopf des Auftragnehmers sowie dessen Mitarbeiter nicht befugt, den Mitarbeitern des Auftraggebers Weisungen zu erteilen.

Projektleitung Auftraggeber:  
 Projektleitung Auftraggeber Stellvertreter:  
 Projektleitung Auftragnehmer:  
 Projektleitung Auftragnehmer Stellvertreter:

### A.5.5. Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers

Die Deckungssummen der Berufshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers gemäß Ziffer 18 der Allgemeinen Einkaufsbedingungen für Architekten- und Ingenieurleistungen (AEB-Ing) müssen mindestens betragen:

Für Personenschäden: 3.000.000,00 €

Für sonstige Schäden: 3.000.000,00 €

## A.6 Planungsunterlagen

### A.6.1. Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Planungsunterlagen

Als Grundlage für die zu erbringenden Leistungen werden vom AG folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt:

- Steckbriefe zu den einzelnen Sanierungsmodulen
- Erläuterungsbericht und Präsentation LPH 3

Die in Gliederungspunkt "B. Anlagen" genannten Anlagen werden Vertragsbestandteil.

Bei der Übergabe von digitalen Unterlagen sind Dateiformate vorab mit dem AG abzustimmen. Dies gilt insbesondere bei der Übergabe von CAD-Daten. Die Vorgaben der SWM - Dokumentationsrichtlinie CAD Datenaustausch, vergleiche Anlage B.05, sind einzuhalten.

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: M-234IB023 Schnittstellensteuerung zw. den Bauprojekten SOST und SOZD  
LV: VE05

---

### A.6.2. Vom Auftragnehmer zu erstellende bzw. zu beschaffende Unterlagen

Vom AN sind mehrere Leistungen zur Planung und Dokumentation zu erbringen. Diese sind in den jeweiligen Positionen des Leistungsverzeichnisses beschrieben.

### A.7 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Regelwerke

#### A.7.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Die Leistungen des AN müssen den allgemein anerkannten Regeln der Technik unter Berücksichtigung des Standes der Technik, den einschlägigen allgemeinen öffentlich-rechtlichen und sonstigen einschlägigen Bestimmungen und Richtlinien in ihrer jeweils geltenden Fassung entsprechen.

Soweit Neubearbeitungen oder Überarbeitungen anstehen, sind diese zu berücksichtigen, wobei eine Hinweispflicht des AN gegenüber dem AG besteht, um diesem die Gelegenheit zu einer Entscheidung zu geben. Wenn durch nachträgliche, für den AN nicht vorhersehbare Änderungen der vorgenannten allgemeinen Bestimmungen, wesentliche Leistungsänderungen vorzunehmen sind, ist über eine Honoraranpassung, die einen angemessenen Ausgleich für den Mehr- oder Minderaufwand des AN bilden soll, zwischen AN und AG eine Einigung herbeizuführen.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. Nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: 'oder gleichwertig' immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Alle sich ergebenden Aufwendungen für die Erfüllung und Einhaltung o.g. Vertragsbedingungen werden nicht gesondert vergütet und sind in die entsprechenden Einheitspreise einzukalkulieren.

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: M-234IB023  
LV: VE05

Schnittstellensteuerung zw. den Bauprojekten SOST und SOZD

---

### B. Anlagen

B.01 Lagepläne

B.02 Übersichtspläne

B.03 Steckbriefe zu den Sanierungsmodulen

B.04 Erläuterungsbericht und Präsentation LP3

B.05 SWM Dokumentationsrichtlinie CAD-Datenaustausch

B.06 Rahmenterminplan

B.07 Sicherheitsinformationen Olympiapark

B.08 Sicherheitsrichtlinien Olympiapark

B.09 Verpflichtung Geschäftspartnerkodex

B.10 Merkblatt Kommunikation in Werk- und Dienstverträgen

B.11 Vorgaben digitale Planerstellung\_03/2025B12

Zur Ansicht

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: M-234IB023  
LV: VE05

Schnittstellensteuerung zw. den Bauprojekten SOST und SOZD

---

### C. Leistungsverzeichnis

Zur Ansicht

**LEISTUNGSVERZEICHNIS****Inhaltsverzeichnis**

**Projekt:** M-234IB023      **Sanierungsplanung Olympiazeldachkonstr...**  
**LV:** VE05      **Schnittstellensteuerung zw. den Bauprojekt...**

<b>Ordnungszahl</b>	<b>Kurztext</b>	<b>Seite</b>
01.	Initiale Phase - Analyse Ist-Situation der Projekte	17
01.01.	Analyse Ist-Situation der Projekte	17
02.	Schnittstellenkoordinierung Ausarbeitung	18
02.01.	Schnittstellenkoordinierung Ausarbeitung	18
03.	Controlling-Phase	20
03.01.	Controlling-Phase	20
04.	Verrechnungssätze für externe Leistungserbringer	21
04.01.	Verrechnungssätze für externe Leistungserbringer	21
	Zusammenstellung	23

Zur Ansicht

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: M-234IB023 Schnittstellensteuerung zw. den Bauprojekten SOST und SOZD  
 LV: VE05 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
01.	Initiale Phase - Analyse Ist-Situation der Projekte			
01.01.	Analyse Ist-Situation der Projekte			
01.01.0010.	<b>Erfassung Bauprogramm, Bauaufgabe beider Projekte (SOST und SOZD)</b> Erfassung Bauprogramm, Bauaufgabe beider Projekte (SOST und SOZD). Erfassung und Abgleich Terminplanung beider Projekte und Identifikation der kritischen Abhängigkeiten bzw. Terminrisiken. Erfassung der Logistikplanung beider Projekte.	1,000 psch	.....	.....
01.01.0020.	<b>Erstellung eines Berichtes zur Darstellung des IST-Standes der Einzelprojekte im Hinblick auf die Gesamtfertigstellung</b> Erstellung eines Berichtes zur Darstellung des IST-Standes der Einzelprojekte im Hinblick auf die Gesamtfertigstellung. Aufzeigen von erkennbaren Risiken aus logistischen und terminlichen Abhängigkeiten. Darstellung von Optimierungsmöglichkeiten.	1,000 psch	.....	.....
<b>Summe 01.01.</b>	<b>Analyse Ist-Situation der Proj...</b>			.....
<b>Summe 01.</b>	<b>Initiale Phase - Analyse Ist-Si...</b>			.....

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: M-234IB023 Schnittstellensteuerung zw. den Bauprojekten SOST und SOZD  
 LV: VE05 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

### 02. Schnittstellenkoordinierung Ausarbeitung

#### Vorbemerkung Vergütung - Ausarbeitung Schnittstellenkoordinierung

Die Parteien vereinbaren für die insgesamt erforderlichen Aufwände des Auftragnehmers die in den oben genannten Koordinationsphasen eine Vergütung nach nachgewiesenen Zeitbedarf auf der Grundlage der unter OZ 2.1 aufgeführten Stundensätze.

Der Auftragnehmer hat spätestens bei Erreichen von 80% des vertraglich vereinbarten Stundenkontingents den Auftraggeber auf die bevorstehende Überschreitung zum Zwecke weiterer Abstimmungen und Vereinbarungen hinzuweisen. Solange und soweit eine Budgeterhöhung durch den Auftraggeber nicht erfolgt, ist der Auftragnehmer ab dem Erreichen des vertraglich vereinbarten Stundenkontingents nicht verpflichtet weitere Leistungen zu erbringen. Ein Anspruch auf Ausschöpfung des vertraglich vereinbarten Stundenkontingents besteht seitens des Auftragnehmers nicht.

Die Tagesbelege zum Nachweis der erforderlichen Aufwände, mit Angabe der eingesetzten Funktionen, sind dem Auftraggeber monatlich zur Gegenzeichnung zuzuleiten.

### 02.01. Schnittstellenkoordinierung Ausarbeitung

#### 02.01.0010. Einteilung der Bauaufgabe beider Projekte

Einteilung der Bauaufgabe beider Projekte in Bauphasen und Erstellung von Gesamtbauphasenplänen mit Darstellung von

- Hebezeuge
- Lagerflächen
- Gerüststellungen
- Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten
- Flucht- und Rettungsmöglichkeiten
- Baumedienversorgung
- Aufrecht zu erhaltende Verkehrswegen im Olympiapark
- Veranstaltungen im Olympiapark

160,000 h ..... ..

#### 02.01.0020. Definition benötigter Baulogistik

Definition der für die individuelle Bauphase benötigten Baulogistik (Hebezeuge, Rüstungen, Arbeitsschutz, Andienung, Lagerflächen) und Überprüfung dieser mit der vom jeweiligen Projekt dafür vorgesehenen Logistikmaßnahme.

Ggf. Erarbeitung von Vorschlägen zur Anpassung der Fertigungstechnik/Baulogistik zur Optimierung des Prozesses oder des Zusammenwirkens beider Projekte.

Fachlich-informatorische Abstimmung der Vorschläge mit den Beteiligten.

160,000 h ..... ..

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: M-234IB023 Schnittstellensteuerung zw. den Bauprojekten SOST und SOZD  
 LV: VE05 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
02.01.0030.	<b>Herausarbeiten von Konflikten der Logistik beider Projekte</b> Herausarbeiten von Konflikten der Logistik beider Projekte.  Fachlich-informatorische Abstimmung von technischen, logistischen oder terminlichen Lösungsmöglichkeiten zur Bauablaufstabilisierung. Abstimmung der Vorschläge mit den Beteiligten und Übernahme der Optimierungen in die Gesamtbauphasenpläne	160,000 h	.....	.....
02.01.0040.	<b>Erstellung eines übergeordneten Steuerungsterminplans</b> Erstellung eines übergeordneten Steuerungsterminplans der Ausführung mit dem Fokus auf Baustellenlogistik und Schnittstellen beider Projekte. Abgleich des Terminplans mit den Bauphasenplänen und den jeweiligen Projektterminplänen.	160,000 h	.....	.....
02.01.0050.	<b>Herausarbeiten der kritischen Abhängigkeiten</b> Herausarbeiten der kritischen Abhängigkeiten bzw. der Hauptrisiken für eine termingerechte Gesamtfertigstellung des Projektes. Erarbeiten und Aufzeigen von Optimierungsmöglichkeiten zur Bauablaufstabilisierung und Sicherung der Terminziele. Fachlich-informatorische Abstimmung der Vorschläge mit den Beteiligten beider Projekte, ggf. Übernahme der Optimierungen in den Steuerungsterminplan	160,000 h	.....	.....
<b>Summe 02.01.</b>	<b>Schnittstellenkoordinierung...</b>			.....
<b>Summe 02.</b>	<b>Schnittstellenkoordinierung...</b>			.....

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: M-234IB023 Schnittstellensteuerung zw. den Bauprojekten SOST und SOZD  
 LV: VE05 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
03.	Controlling-Phase			
03.01.	Controlling-Phase			
03.01.0010.	<b>Regelmäßiger Austausch mit Projektbeteiligten</b> Regelmäßiger fachlich-informatorischer Austausch (i.d.R. 2-wöchentlich, zusätzlich ereignisgesteuert für die Projektlaufzeit 06/2026 08/2028) mit den Beteiligten beider Projekte zum Abgleich der übergeordneten Termin- und Bauphasenplanung. Protokollierung der Abstimmungstermine. Einarbeitung der Erkenntnisse in Steuerungsterminplan und ggf. die Bauphasenplanung	800,000 h	.....	.....
03.01.0020.	<b>Erstellung eines monatlichen Projektberichts</b> Erstellung eines monatlichen Projektberichts für die Projektleitung der beiden Projekte. Aufzeigen von Optimierungsmöglichkeiten zur Wahrung der Terminziele. Erarbeitung von Entscheidungsvorlagen bei identifiziertem Anpassungsbedarf.	240,000 h	.....	.....
<b>Summe 03.01.</b>	<b>Controlling-Phase</b>			.....
<b>Summe 03.</b>	<b>Controlling-Phase</b>			.....

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	M-234IB023	Schnittstellensteuerung zw. den Bauprojekten SOST und SOZD	
LV:	VE05	Währung: EUR	
Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis
		Gesamtbetrag	

**04. Verrechnungssätze für externe Leistungserbringer***ALLGEMEIN:*

*Zusätzliche Leistungen, die nicht im Leistungsumfang enthalten sind, werden ausschließlich auf Grundlage einer gesonderten Beauftragung durch den Auftraggeber erbracht.*

*Der Auftragnehmer ist verpflichtet, auf Anfrage des Auftraggebers ein Angebot für die Ausführung dieser Leistungen zu unterbreiten. Eine Verpflichtung zur Ausführung zusätzlicher Leistungen besteht erst nach entsprechender Beauftragung.*

*Der Verrechnungssatz für den jeweiligen Leistungserbringer umfasst dabei sämtliche Aufwendungen wie*

- Lohn- und Gehaltskosten,*
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten,*
- Zuschläge,*
- lohngebundene- und lohnabhängige Kosten,*
- sonstige Sozialkosten,*
- Gemeinkosten,*
- Wagnis und Gewinn.*

*Fahrtzeiten zum und vom Einsatzort werden nicht gesondert vergütet. Notwendige Übergaben bei Schichtwechsel sind in die Schichtpreise einzukalkulieren. Ferner sind die Kosten für den Einsatz von Kleingeräten/Werkzeugen bis zu einem Anschaffungswert von netto 2.000 EUR im Verrechnungslohn pro Arbeitsstunde eingerechnet (siehe hierzu auch DIN 18299 Nr. 4.1.8).*

*Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Tätigkeitsbereiche sind unaufgegliedert anzubieten. Beschäftigt der Bieter für einzelne Tätigkeitsbereiche keine eigenen Leistungserbringer, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Leistungserbringer anzubieten.*

**04.01. Verrechnungssätze für externe Leistungserbringer****04.01.0010. Leistungen im Zusammenhang mit Projektleitungsaufgaben**

Leistungen im Zusammenhang mit Projektleitungsaufgaben

30,000 h .....

**04.01.0020. Ingenieurleistungen im Rahmen der Schnittstellenkoordination**

Ingenieurleistungen im Rahmen der Schnittstellenkoordination

30,000 h .....

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: M-234IB023 Schnittstellensteuerung zw. den Bauprojekten SOST und SOZD  
 LV: VE05 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
04.01.0030.	<b>Technische Leistungen im Rahmen der Baulogistik und Planung</b> Technische Leistungen im Rahmen der Baulogistik und Planung	30,000 h	.....	.....
04.01.0040.	<b>Leistungen im Zusammenhang mit administrativen und unterstützenden Tätigkeiten</b> Leistungen im Zusammenhang mit administrativen und unterstützenden Tätigkeiten	30,000 h	.....	.....
<b>Summe 04.01.</b>	<b>Verrechnungssätze für extern...</b>			.....
<b>Summe 04.</b>	<b>Verrechnungssätze für extern...</b>			.....

Zur Ansicht

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**  
Zusammenstellung

Projekt: M-234IB023 Sanierungsplanung Olympiazelddachkonstr...  
 LV: VE05 Schnittstellensteuerung zw. den Bauprojekt... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
<b>01.</b>	<b>Initiale Phase - Analyse Ist-Situation der Projekte</b>	
01.01.	Analyse Ist-Situation der Projekte	.....
<b>Summe 01.</b>	<b>Initiale Phase - Analyse Ist-Si...</b>	.....

**Zur Ansicht**

**LEISTUNGSVERZEICHNIS****Zusammenstellung**

Projekt: M-234IB023 Sanierungsplanung Olympiazeldachkonstr...  
 LV: VE05 Schnittstellensteuerung zw. den Bauprojekt... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
<b>02.</b>	<b>Schnittstellenkoordinierung Ausarbeitung</b>	
02.01.	Schnittstellenkoordinierung Ausarbeitung	.....
	<b>Summe 02.</b>	<b>Schnittstellenkoordinierung...</b>
		.....

Zur Ansicht

**LEISTUNGSVERZEICHNIS****Zusammenstellung**

Projekt: M-234IB023 Sanierungsplanung Olympiazeldachkonstr...  
 LV: VE05 Schnittstellensteuerung zw. den Bauprojekt... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
03.	Controlling-Phase	
03.01.	Controlling-Phase	.....
	<b>Summe 03.</b>	<b>Controlling-Phase</b> .....

Zur Ansicht

**LEISTUNGSVERZEICHNIS****Zusammenstellung**

Projekt: M-234IB023 Sanierungsplanung Olympiazelddachkonstr...  
 LV: VE05 Schnittstellensteuerung zw. den Bauprojekt... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
<b>04.</b>	<b>Verrechnungssätze für externe Leistungserbringer</b>	
04.01.	Verrechnungssätze für externe Leistungserbringer	.....
	<b>Summe 04.</b>	<b>Verrechnungssätze für extern...</b>
		.....

Zur Ansicht

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**  
Zusammenstellung

**Projekt:** M-234IB023      **Sanierungsplanung Olympiazelddachkonstr...**  
**LV:** VE05      **Schnittstellensteuerung zw. den Bauprojekt...**      **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
<b>LV</b>	<b>VE05</b>	
01.	Initiale Phase - Analyse Ist-Situation der Projekte	.....
02.	Schnittstellenkoordinierung Ausarbeitung	.....
03.	Controlling-Phase	.....
04.	Verrechnungssätze für externe Leistungserbringer	.....
	<b>Summe LV      VE05 Schnittstellensteuerung...</b>	.....
	Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer von 19,00%	.....
		.....
		=====

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 27

\_\_\_\_\_  
 (Ort)                                      (Datum)                                      (Rechtsgültige Unterschrift)

Zur Ansicht